

Fotowettbewerb für das Heimatbuch startet

Unter dem Motto „Nachhaltiges Mayen-Koblenz“ können Hobbyfotografen attraktive Geldpreise gewinnen – Einsendeschluss: 30. Juni

Kreis MYK. Ob fair produzierte Kleidung, erneuerbare Energien, Elektroautos, Bio-Obst oder Unverpackt-Läden – das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Auch im Kreis ist die Thematik einer nachhaltigen Entwicklung allgegenwärtig. Unter dem Motto „Nachhaltiges MYK“ sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgerufen, als Hobby-Fotografen die Nachhaltigkeit des Landkreises in ihren Bildern einzufangen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Foto mit einer professionellen Spiegelreflexkamera oder durch die Linse eines simplen Smartphones aufgenommen wird. Denn Fotografieren ist die Kunst, trotz aller Technik, gute Bilder zu machen. Was zählt, ist demnach ganz allein das Ergebnis. Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt – außer der geografischen Begrenzung des Landkreises versteht sich. Neben der Veröffentlichung der Fotos im Heimatbuch 2024 winken Geldpreise von bis zu 300 Euro.

„Das Interesse an Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Mayen-Koblenz ist ungebrochen hoch. Seien es die energetische Sanierung von Gebäuden, der Kauf von Elektroautos oder der Breitbandausbau. Doch Nachhaltigkeit ist vielmehr als das – die Nutzung von LED-Lampen, der Eigenanbau von Obst und Gemüse, die Fahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit oder ein nachhaltiges, generationenübergreifendes Miteinander und Füreinander der Mayen-Koblenzer, das in unserem Landkreis besonders großgeschrieben wird. Ebenso wie die nachhaltige Gestaltung unserer Natur- und Kulturlandschaft“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig, der sich bereits darauf freut, dass sich ebendiese Vielseitigkeit, die die nachhaltige Entwicklung im Landkreis Mayen-Koblenz auszeichnet, im diesjährigen Heimatbuch widerspiegeln wird.

„Ich bin gespannt, wie die Hobbyfotografen ihr nachhaltiges Mayen-Koblenz sehen und was sie sich so alles einfallen lassen, um es mit der Kamera einzufangen“, sagt der Landrat, der nicht nur allzu gut um die Vielseitigkeit der Nachhaltigkeit in MYK weiß, sondern auch wie wichtig eine nachhaltige Entwicklung für den Landkreis ist. Aus diesem Grund fördert der Kreis unterschiedliche Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit. Hierzu zählen unter anderem der aktuelle Breitbandausbau in Mayen-Koblenz, die fortschreitende Digitalisierung im Kreishaus, die Re-Zertifizierung als Fairtrade-Land-



Der Fotowettbewerb ist fester Bestandteil des Heimatbuches. Unter dem Motto „Nachhaltiges MYK“ sind in diesem Jahr Hobby-Fotografen aufgerufen, mit ihren Bildern die unterschiedlichen Facetten der Nachhaltigkeit im Landkreis Mayen-Koblenz festzuhalten.

kreis, der Erhalt der Naturlandschaft am Beispiel der Thürer Wiesen sowie die Förderung und Unterstützung des Projektes „Bewegung in Dörfern“.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Digitale Fotos, farbig oder schwarz-weiß, vorzugsweise im Hochformat können gemailt werden an fotowettbewerb@kvmyk.de. Alle Einsendungen sind mit einer kurzen Bild- und Ortsbeschreibung, Name des Fotografen, Absenderanschrift mit Telefonnummer und Altersangabe zu versehen. Das Foto muss im Landkreis Mayen-Koblenz entstanden sein, bei Nahaufnahmen bitte zusätzlich ein zweites Foto der Umgebung einsenden. Teilnehmen dürfen Kinder sowie jugendliche und erwachsene Hobby-Fotografen. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Mehr Informationen zum Wettbewerb unter www.kvmyk.de oder per E-Mail an die Adresse fotowettbewerb@kvmyk.de

Jetzt noch Kreis-Geschichte(n) schreiben

Noch bis 31. Mai können Autoren Beiträge für das Heimatbuch 2024 einreichen

Kreis MYK. Das Heimatbuch 2023 ist seit Herbst im regionalen Buchhandel erhältlich. Parallel dazu laufen im Kreishaus seit Jahresanfang bereits die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe auf vollen Touren. Noch bis 31. Mai können die ehrenamtlichen Autoren Vorschläge zur Veröffentlichung einreichen. Möglich sind Sachbeiträge, lustige Anekdoten, schöne Gedichte oder Geschichten aus MYK, die das Leben schreibt. Das Team der Heimatbuchredaktion wählt dann im Sommer die Beiträge, die ins Buch

aufgenommen werden, aus und stellt den Jahrgang 2024 zusammen.

Wer einen Beitrag für das Heimatbuch einreichen möchte, muss nur einige Regeln beachten: So sollte der

Textumfang maximal 3 DIN A4-Seiten in der Schriftgröße 11, Arial, einfacher Zeilenabstand, betragen. Wünschenswert wären 2 bis 3 Sätze als Einleitung ins Thema sowie passende Illustrationen. Auch soll der

Bereits jetzt darf man auf das Heimatbuch 2024 gespannt sein.



Autor die Bildquellen angeben und passende Bildunterzeilen formulieren. Digitalisierte Fotos müssen mindestens 300 dpi aufgelöst sein. Außerdem muss der Autor seine vollständigen Kontaktdaten, inklusive Telefonnummer, angeben. Der Beitrag muss bis 31. Mai per E-Mail oder auf CD im Kreishaus eingegangen sein. Handschriftliche Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Die Redaktion legt dann fest, welche Beiträge Eingang in das neue Heimatbuch finden.

① Einsendungen von Beiträgen und mehr Informationen rund um das Heimatbuch bei Wiebke Schäfer, Telefon 0261/108-215, E-Mail-Adresse: Heimatbuch@kvmyk.de



Der kleine Fuchs

Ein auffallender Edelfalter

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings besucht der Kleine Fuchs die nektarreichen Frühblüher in den Gärten von MYK. Seine Haupt-Futterpflanze ist die Brennnessel. Doch nicht nur in den Gartenanlagen von MYK kann der Tagfalter beobachtet werden – sein Lebensraum ist vielfältig. So kommt er in den Bergen ebenso wie im Flachland vor. Hier ist er in offenen Landschaften, an Waldrändern und Parkanlagen zu finden. Die Flügelspannweite des Kleinen Fuchs beträgt vier bis fünf Zentimeter. Seine Flügel sind orange-rötlich gefärbt, die Oberseite ist mit dunklen Flecken versehen und an den Flügelspitzen befindet sich jeweils ein weißer Fleck. Die Flügelränder sind geschmückt von einer Reihe blauer Punkte. Zudem gehört seine Art zur großen Familie der Edelfalter.



Gesundheitsamt MYK beendet Corona-Lage

Kreis MYK. Nach drei Jahren, circa 150.000 Anordnungen für Betroffene und Kontaktpersonen, vielfältigen Gesetzesänderungen und dem Einsatz von 420 Mitarbeitenden aus der Kreisverwaltung und dem Gesundheitsamt sowie Corona Scouts des Bundes und der Bundeswehr hat das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz seine Tätigkeiten in der Corona-Lage beendet. Nach dem ersten bekannten Fall am 4. März 2020 sind bis zum 30. März dieses Jahres insgesamt 148.174 Fälle hinzugekommen – 96.689 im Kreis und 51.486 in der Stadt Koblenz. Der Höchststand wurde im März 2022 mit bis 1.533 Fällen pro Tag und einer 7-Tage-Inzidenz von 2.450 erreicht. 557 Bürger sind im Verlauf der Pandemie an und mit einer Covid-Erkrankung verstorben.

Cartoon-Reihe „Smarte Region MYK10“



Weil „Smart City“ für viele Menschen ein schwer greifbarer Begriff ist, hat der Kreis gemeinsam mit weiteren Modellkommunen in einem Wettbewerb nach einem Cartoonisten gesucht, der auf kreative Weise aufzeigt, was die Idee von „Smart City“ ausmacht. Gewonnen hat Dirk Meissner. Verschiedene Cartoons zeigen in den folgenden Monaten unterhaltsam die Ideen hinter „Smart City“ und „Smart Region“ auf. Hier zu sehen ist der dritte von insgesamt zwölf Cartoons. ① Alle Infos zu „Smart City“ gibt es unter www.MYK10.de

Fairtrade-Landkreis MYK: Steuerungsgruppe tagt im Kreishaus

Zahlreiche neue Aktivitäten zum Fairen Handel in Mayen-Koblenz geplant

Kreis MYK. Seit 2016 ist Mayen-Koblenz Fairtrade-Landkreis und setzt sich auf regionaler Ebene für die Förderung des Fairen Handels in MYK ein. Koordiniert werden die Fairtrade-Aktivitäten durch eine Steuerungsgruppe unter Leitung der Kreisbeigeordneten Birgit Meyreis. Das erste Treffen in diesem Jahr fand jüngst im Kreishaus statt. Im Rahmen dessen erarbeiteten die Mitglieder Ideen für künftige Aktivitäten – sei es eine Vernetzungsveranstaltung für Fairtrade-Schulen im Kreis und die, die es gerne werden wollen, ein weltbewusster Stadtrundgang in Koblenz für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung oder ein öffentlicher Vortrag von Frank Hermann im Rahmen seiner Fair-Bike-Tour.

Die Lenkungsgruppe hat zum Ziel, die Bewohner von MYK für fairen Handel, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und die Thematik stets präsent zu halten. „Eine wichtige Aufgabe der Steuerungsgruppe ist hierbei die Gewährleistung eines Informationsaustauschs zwischen allen Beteiligten rund um den Fairen Handel sowie die Vernetzung der einzelnen Akteure innerhalb der Kommune“, sagt Birgit Meyreis.



Die Mitglieder der Lenkungsgruppe Fairtrade bei ihrem Treffen im Kreishaus.

Die Akteure der Lenkungsgruppe treffen sich drei bis vier Mal im Jahr und kommen aus der kommunalen Verwaltung und Politik, dem Einzelhandel und der Zivilgesellschaft wie Eine-Welt-Initiativen, Schulen, Vereine oder kirchlichen Einrichtungen.

Bereits in den vergangenen Jahren hat der Landkreis Mayen-Koblenz erfolgreich verschiedene Projekte im Bereich Fairtrade umgesetzt. Ein Meilenstein war die zweijährige Re-Zertifizierung von Mayen-Koblenz als Fairtrade-Landkreis Ende letzten Jahres. Zudem wurde in den vergangenen Monaten unter anderem das Angebot

an fairen Produkten in der Cafeteria des Kreishauses weiter ausgebaut – neben fair gehandeltem und biologisch angebautem Kaffee können die Mitarbeitenden nun auch auf faire Schokolade und Fruchtgummis zurückgreifen. Des Weiteren fand in Kooperation mit der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ sowie der Stadt Koblenz eine Schulung zur Beschaffung fair gehandelter Textilien statt. An dieser haben Vertreter von Kommunen, Zweckverbänden und der Bundeswehr teilgenommen.

Auch zukünftig sind unterschiedliche Aktivitäten für die Bürger von MYK,

die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sowie im Bereich der kreiseigenen Schulen geplant. Die Bewohner von Mayen-Koblenz dürfen sich unter anderem auf interessante Vorträge, beispielsweise zum Thema „Ultra Fast Fashion – Schluss mit der Wegwerfmode!“, freuen. Des Weiteren soll den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung im Rahmen der Fairen Woche vom 15. bis 29. September ein „Mafiafreies“ oder „Klimagerechtes Essen“ in der Cafeteria des Kreishauses angeboten werden. Die kreiseigenen Schulen sollen die Möglichkeit bekommen, ELAN-Bildungsbausteine für ein Globales Lernen sowie zur Vermittlung der Nachhaltigkeits-Thematik zu nutzen. ELAN steht für Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz. Die Bildungsbausteine befassen sich unter anderem mit Themen wie Klimagerechtigkeit, Welthandel und Ernährung.

Darüber hinaus wurden von den Akteuren der Lenkungsgruppe zahlreiche weitere Impulse für künftige Aktivitäten sowie zur weiteren Vernetzung gesammelt. Die Kreisbeigeordnete Birgit Meyreis dankt den Mitgliedern für den konstruktiven Austausch und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

① Mehr Infos zu Fairtrade in MYK gibt es unter www.kvmyk.de/landkreis/fairtrade